

Königin Victoria (Suni) namentlich Wellington und Peel sich durch 1837
versöhnende Schritte den Whigs um ein Bedeutendes genährt haben.
Irland ist durch die jüngsten Beschlüsse des Parlaments, die Sehntfrage
betreffend, wenigstens theilweis der demselben durch die Regierung
zuegedachten Wohlthaten theilhaftig geworden.

D ä n e m a r k .

§. 593. Kein Staat Europas hat ängstlicher seine Neutralität bei
allen durch die Französische Revolution veranlaßten Kriegen zu erhalten
gesucht, als Dänemark, und doch hat keiner den Begebenheiten dieser
gewaltigen Zeit so große Opfer bringen müssen, als eben dieser; das
gewöhnliche Loos der schwächeren Staaten, die durch Theilnahmlosigkeit
bei den Kämpfen der großen Mächte Rettung ihrer Unabhängigkeit zu
finden meinen. Der Kronprinz Friedrich, der als Regent bei der
fortwährenden Geisteschwäche seines Vaters, Christians VII, die Regie-
rung leitete, sorgte mit seinem berühmten Minister, dem Grafen An-
dreas Peter von Bernstorff, für die fortwährende Entwicklung der
inneren Landeswohlfahrt und hielt sich fern von den Kriegen, welche im
letzten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts fast das ganze übrige Eu-
ropa erschütterten. Nur Englands Anmaßungen gegen die Schiffe neu-
traler Mächte bewogen ihn, sich dem Bündnisse zwischen Rußland und
Schweden, der sogenannten Nordischen bewaffneten Neutrali-
tät, anzuschließen (Dec.). Dieser Schritt zog den Verlust der Däni-1800
schen Colonien, welche die Engländer in Besitz nahmen, und den An-
griff letzterer auf Kopenhagen und die dortige Flotte (April) nach sich, 1801
in dessen Folge nach blutigem und für die Dänen sehr ehrenvollem
Kampfe Dänemark jenes Bündniß aufgeben mußte und späterhin Frie-
den schloß (Oct.). Auch in den folgenden Kriegen gegen Napoleon blieb
der Regent dem Grundsatz der Neutralität getreu, sah sich aber doch in
den allgemeinen Kampf verwickelt, als England, welches nach dem Frie-
den zu Tilfit fürchtete, Dänemark mögte zum Bündnisse mit Frankreich
gezwungen werden, eine Flotte mit bedeutenden Streitkräften vor Kopen-1807
hagen schickte, welche die Auslieferung der Dänischen Flotte, die man
beim allgemeinen Frieden wieder zurückgeben wolle, verlangte. Die ab-
schlagige Antwort des Regenten zog einen neuen Angriff nach sich
(4. Sept.), der einen Theil der Hauptstadt in Asche legte und zu einem
Vertrage führte, durch den wirklich die ganze Flotte den Engländern
ausgeliefert wurde. Der Regent erklärte jetzt an England und Schweden
den Krieg und schloß sich an Frankreich an. Natürlich hatte dieses

Verhältniß für den Handel Dänemarks die nachtheiligsten Folgen, und es begann für die Unterthanen sowohl, als für die Finanzen des Staats, der sogar ein wahrscheinlich zu einer Unternehmung gegen Schweden bestimmtes Französisch Spanisches Heer innerhalb seiner Grenzen beherbergen mußte, eine höchst drückende Zeit. Eigentlichen Kampf führte der Krieg nicht herbei, denn der Schwedische Angriff auf Norwegen (April) wurde ohne große Mühe vereitelt und im folgenden Jahre der Friede (Dec.) mit dem Nachbarlande wiederhergestellt. Obgleich Bundesgenos Napoleons, nahm König Friedrich VI — König Christian VII Tod (13. März) hatte dem bisherigen Regenten auch den königlichen Titel gegeben — doch an dessen Kriegen keinen unmittelbaren Antheil, aber in große Verlegenheit gerieth die Dänische Politik, als jener Gewaltige im letzten Kampfe seinem Schicksale entgegeneilte. Zwar zeigte sich der König bereit, der Sache der Verbündeten beizutreten, aber das schon im voraus bestimmte Opfer, welches dem Nachbar bereits zugesagt war, Norwegens Abtretung an Schweden, schien zu groß.

1813 Dänemark ergriff, nachdem es bei der Besetzung Hamburgs (März) eine zweideutige Rolle gespielt und vergeblich in London unterhandelt hatte, wiederum offen die Partei des Französischen Kaisers (Juli) und nahm an dem Kampfe der Franzosen in Norddeutschland Theil. Die Schlacht bei Leipzig ließ den überall von Feinden umgebenen schwachen Staat sein Schicksal ahnen. Das geforderte Opfer mußte, nachdem der Kronprinz von Schweden mit einem Heere der Verbündeten ganz Hofstein

1814 erobert hatten, im Frieden zu Kiel (14. Jan.) gebracht, ganz Norwegen an Schweden, Helgoland an England abgetreten und vom Dänischen Heere ein Theil zum Feldzuge gegen Napoleon gestellt werden. Einigen Ersatz erhielt Dänemark durch den Schwedischen Antheil

1816 an Pommern, welcher an Preußen für das von Hannover abgetretene Herzogthum Lauenburg überlassen wurde. Seit der Zeit hat dieser Staat an den politischen Begebenheiten Europas keinen unmittelbaren Antheil genommen, wohl aber ist die Regierung bemüht gewesen, das zerrüttete Finanzwesen zu ordnen, die Flotte wiederherzustellen, Handel, Gewerbe und Ackerbau zu heben und für Volksbildung zu sorgen.

1835 Ein erfreuliches Zeichen der Zeit war es, daß der König in sämtlichen Provinzen des Staates zur Berathung über wichtige Gegenstände der Verwaltung und Gesetzgebung Provincialstände berief und dadurch der öffentlichen Stimme es möglich machte, die Wünsche und Ansichten des ganzen Volkes auszusprechen.